

TOGETHER

Wanderausstellungsprojekt

Erste Präsentation: September 2027 in Sainte Marie-aux-Mines, Frankreich
im Rahmen des Europäischen Patchworktreffens

KONTEXT:

Wer wirkt bei Guldusi mit?

Das Stickprogramm Guldusi besteht seit 2004. Sehr viele Personen tragen zum Fortbestehen und Erfolg bei:

der Verein Deutsch-Afghanische Initiative in Freiburg mit seinen engagierten MitarbeiterInnen ist die verantwortliche Instanz und ohne den Verein hätte Guldusi nicht initiiert werden und bestehen können.

dann sind da die Stickerinnen in Afghanistan, die ihre Tradition wiederentdeckt und darauf eine Zukunftsmöglichkeit aufgebaut haben. Sie sind inzwischen die Ernährerinnen ihrer Familien, was eine seltene Realität in diesem Land darstellt – für sie direkt und formulierbar, die allerwichtigste Motivation beim Sticken. Darüber hinaus ist zu hoffen, dass diese Tätigkeit auf einer feinfühligsten und unbewussten Ebene ihrer Seele gut tut: das Spiel mit den Farben, das wiederum ihre Kreativität fördert. Die Stickereien fungieren als Ausdruck für das, was sie nicht formulieren können und dürfen. Mögen sie daraus eine gewisse Ruhe und innerliche Stabilität gewinnen.

Von den produzierten Stickereien in Afghanistan bis zum Verkaufsangebot in Europa gibt es sehr viele Etappen, die bewältigt werden müssen.

Es gibt mehrfach im Jahr die Reisen nach Afghanistan, begleitet vom Einsatz der Mitarbeiter vor Ort, die pragmatisch betrachtet Risiken eingehen.

Wenn die Stickereien auf dem deutschen Boden angekommen sind, geht es weiter mit einer Reihe von Tätigkeiten in Freiburg. Hierfür arbeitet quasi eine Woche lang, von morgens bis abends eine Gruppe von Freundinnen aus Freiburg und Umgebung. Wir essen mittags in einer fröhlichen Atmosphäre zusammen, bevor die Arbeit wieder ruft. Die gestickten Tücher müssen getrennt, gebügelt, geschnitten, eingepackt werden; größere Stickereien werden mit der Overlock versäubert sowie Tücher und Stickgarne für die nächste Reise vorbereitet. Zusätzlich werden Modelle als Beispiele und Motivation für die Verarbeitung der Stickereien genäht.

Andere Frauen engagieren sich alleine oder im Team auf Messen, d.h. reisen an, geben Informationen, verkaufen Stickereien und vermitteln ihre Begeisterung.

Am Ende schließen die Kundinnen diesen ganzen Prozess ab und halten ihn damit am Leben: denn ohne Ankauf könnten die Stickerinnen nicht bezahlt werden. Aus ihrem Kauf entstehen praktische Objekte, die den Alltag bereichern aber auch zu Kunst werden können.

Wettbewerb « TOGETHER »,

aus dem Guldusi Stickprogramm bei der Deutsch-Afghanischen Initiative, Freiburg, Deutschland – www.guldusi.com

Kurzum, nach so vielen Jahren verdankt Guldusi sein Bestehen einer riesigen Community, UnterstützerInnen, die sich aus Solidarität auf unterschiedliche Art und Weise engagieren.

Ist es nicht genau das, was gerade die Welt benötigt, den Anderen wahrzunehmen und in ihrer Not zu unterstützen?

Zusammen schaffen wir es, Guldusi aufrecht zu halten, und so heißt der Europaweit ausgeschriebenen Wettbewerb „TOGETHER“. Bei „TOGETHER“ sind die Stickereien das inspirierende Ausgangsmaterial für ein kollektives Kunstwerk.

BEDINGUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AN „TOGETHER“

Das Werk muss von mindestens drei (3) Teilnehmerinnen durchgeführt werden; nach oben gibt es keine Grenze. Entsprechend der Teilnehmerzahl werden mindestens ebenso viele Stickereien eingearbeitet. Die zugelassenen Länder sind die der Europäischen Union (EU) sowie die Schweiz.

Es können auch serielle Werke daran teilnehmen; d.h. Einzelwerke, die kombiniert zu einem erkennbaren Gesamtwerk zusammengefügt wurden. In dem Fall müssen alle Einzelwerke exakt die gleichen Maße vorweisen.

Es gibt keine vorgegebene Thematik; die ausgearbeitete Thematik soll aber erkennbar sein, spätestens durch den Titel vermittelt.

Es gibt keine festgelegten Maße, einzige Einschränkung: das Gesamtwerk darf nicht höher als 2 Meter sein.

Alle textilen Techniken sind zugelassen mit der Hand oder maschinell durchgeführt; das Hinzufügen nichttextiler Materialien ist erlaubt.

Da die Ausstellung wandern wird, sollte jedes Werk unempfindlich, flexibel und leicht transportierbar sein. Bitte reichen Sie keine empfindlichen Werke, keine Werke im Rahmen montiert und keine Glaseinrahmungen. Es dürfen keine Gebrauchsgegenstände sein.

3-dimensionale Werke können angenommen werden; sie werden dennoch voraussichtlich nur für die erste Präsentation im Rahmen des European Patchwork Treffen in Sainte-Marie-aux-Mines, Elsaß, Frankreich, präsentiert.

Eingearbeitet können sowohl die Stickereien aus Baumwolle aus Laghmani als auch die Seidenstickereien aus Herat. Der Ästhetik halber, entweder nur die Baumwoll- oder nur die Seidenstickereien verwenden, d.h. die Materialqualität der Stickereien nicht innerhalb eines Werkes kombinieren.

Mit den Jahren wurde bei den Stickereien die ursprüngliche Form des Quadrats erweitert. Heutzutage werden unterschiedliche Formen gestickt: Rechtecke, Bänder, Ovale (Blätter), Motive auf einer größeren und offenen Fläche freigestickt (z. B. Hände, Fische). All diese Stickereien, inklusiv der Quadrate, können miteinander kombiniert werden.

Wer nach speziellen Serien auf der Suche ist, kann im online-shop in der Galerie „Zusammen“ Ausschau halten. Hier wurden spannende zusammenhängende Stickereien zusammengetragen, die als Serien angekauft werden können. Mögen sie ihre Inspiration beflügeln! Wer diese Stickereien erwirbt, verpflichtet sich dennoch nicht, an dem Wettbewerb dranteilzunehmen.

Es ist möglich mehr als eine Gruppenbewerbung zu senden, und es kann mehr als eine Bewerbung pro Gruppe angenommen werden.

Jedes Werk sollte ein Original sein, mögliche Inspirationsquellen sollten benannt werden. Die Werke dürfen vorher nicht in einer überregionalen Ausstellung präsentiert worden sein. Außerdem dürfen sie weder im Internet noch in einem Katalog, einem Buch oder in einer Zeitschrift veröffentlicht worden sein.

Zur Aufhängung muss auf der Rückseite des Werkes entlang der oberen Kante ein 8 cm breiter Tunnel, minus 2 cm jeweils links und rechts, angebracht werden. Unten rechts ist ein Stoffschild mit Namen allen Teilnehmerinnen, einer Kontaktadresse Adresse (samt Land) und dem Kontakt-Telefonnummer (samt Vorwahlnummer) sowie mit den Namen der Stickerinnen und dem Titel des Werkes (vorzugsweise in Englisch) anzubringen. Da eventuell Werke frei von der Decke hängen werden, sollte die Rückseite einwandfrei gearbeitet sein. Die Stange wird von der Organisation hergestellt.

Copyright-Rechte: Alle Rechte am Werk verbleiben bei den KünstlerInnen. Mit der Zusendung der Digitalfotos geben die Teilnehmenden ihr Einverständnis zur Verwendung für Presse- und Werbezwecke sowie zur Verbreitung im Internet für nicht kommerzielle Zwecke.

Verkauf: Die Werke können zum Verkauf angeboten werden. Die Gruppe der KünstlerInnen bestimmt den Verkaufspreis selbst. Der angegebene Verkaufspreis enthält keine Kommission für die Veranstalter. Die Veranstalter übernehmen die Rolle des Vermittlers. Das Kaufinteresse wird der Künstlerin oder dem Künstler per Mail weitergeleitet. Die DAI e.V. bedankt sich im Voraus für eine eventuelle Spende nach dem Erledigen der Abhandlung.

JURIERUNG

Für diesen unüblichen Wettbewerb, der an das gemeinschaftliche Zusammenarbeiten appelliert, musste eine ausgefallene Jurybesatzung zusammengestellt werden. Stellvertretend für all die Personen, die bei Guldusi mitwirkend unterwegs sind, wird das Team der Helferinnen aus Freiburg jurieren; alle werden gleichberechtigt sein. Manche von uns haben in internationalen Wettbewerben Erfahrung oder haben bereits bei Jurierungen mitgewirkt. Unter den Guldusi-Mitwirkenden in Freiburg, die sich einen Namen in der Textilszene gemacht haben sind Pascale Goldenberg, Elsbeth Nusser-Lampe, Monika Sebert und Isabelle Wiessler, die für die Jurierung zugesagt haben; alle weiteren Freundinnen können gut mit Nadel und Faden umgehen und haben Erfahrung mit Stoffverarbeitung und selbstverständlich einen guten Blick. Es geht um ein Zusammenwirken unterschiedlicher Kompetenzen und dem positivem „Stoff-Geschichte-Gefühl“ eines Teams, das seit zwei Jahrzehnten mit Guldusi vertraut ist.

Wettbewerb « TOGETHER »,

aus dem Guldusi Stickprogramm bei der Deutsch-Afghanischen Initiative, Freiburg, Deutschland – www.guldusi.com

Die Jurybesetzung wird sich mit folgenden Kriterien beschäftigen:

- Die Originalität: wurden die Stickereien der Afghaninnen fantasie- und- respektvoll eingearbeitet?
- Die Komposition: Wurde ein stimmiges kollektives Gesamtwerk ausgearbeitet?
- die technische Durchführung.

Es werden bis zu 40 Werke angenommen.

TERMINKALENDER

1. **Einsenden der Bewerbungen bis zum 31. Mai 2027.** Die Bewerbungen sind wie folgt einzureichen:

Per Mail an: together_guldusi@gmx.de: 1 Digitalfoto der Gesamtansicht (ohne Farbveränderung) + 2 Digitalfotos von Detailansichten (ohne Farbveränderung), also insgesamt 3 Bilder. Diese Fotos sollten auf einem schwarzen oder weißen Hintergrund und von guter Qualität sein! Wir akzeptieren nur Fotos mit hoher Auflösung, zwischen 2 und 5 Mb/Bild, im Jpeg Format. Die Jury entscheidet zuerst aufgrund der eingereichten Digitalfotos, die Qualität der Fotos ist deshalb äußerst wichtig. Es werden keine Fotos als Papierabzug benötigt.

Bitte beschriften Sie Ihre Fotos mit dem Namen + Vornamen der Kontaktperson sowie dem Land als Abkürzung (z.B. Müller, Brigitte, NL). Ein Name steht für das Team vertretend.

Vor der Benachrichtigung über die Juryentscheidung bitte kein Werk zugeschicken.

Wir bedanken uns bei Gisela Pugni-Spatz, die die Bewerbungen nach und nach registrieren und eine Bestätigung unmittelbar nach Erhalt ihre Bewerbung senden wird. Sie wird die Namen (zur Anonymisierung) durch eine Nummer ersetzen. Falls Sie noch Fragen zum Wettbewerb haben, wenden Sie sich bitte direkt an Gisela (egal ob auf Deutsch, Französisch oder Englisch), Mailadresse wie oben angegeben.

2. **Ende Juni 2027:** Nach der Juryentscheidung werden die EU-BewerberInnen über das Ergebnis informiert.

Bei der Auswahl der Werke wird die Ausstellung in ihrer Gesamtheit berücksichtigt, d. h. konkret: Wenn mehrere sehr ähnliche Bewerbungen zusammenkommen sollten, dann wird eine Auswahl unter ihnen getroffen, auch wenn alle sehenswert sind.

Die Benachrichtigung erfolgt per Email.

3. **Bis zum 31. Juli 2027:** Einsendeschluss der Werke, die Werke sollten bis zu diesem Datum eingetroffen sein, per Post an: Pascale GOLDENBERG, Hofackerstr.7 – D- 79110 Freiburg, Germany.

Wettbewerb « TOGETHER »,

aus dem Guldusi Stickprogramm bei der Deutsch-Afghanischen Initiative, Freiburg, Deutschland – www.guldusi.com

4. **Erste Ausstellung im Rahmen des Europäischen Patchworktreffens in Sainte Marie-aux-Mines, Elsass, Frankreich, Mitte September 2027.** Es wird keine Preisverleihung geben. Ein Publikumsliebbling wird nicht ermittelt.
5. Weitere Ausstellungen sind für das Jahr 2028 vorgesehen; anschließend werden die Werke zurückgeschickt.

FINANZIERUNG DES WETTBEWERBS

Teilnahmegebühren, Bezahlung der afghanischen Stickerin, Versandkosten

Die verschiedenen Kosten:

Die Teilnehmenden übernehmen jeweils die Kosten für den Einkauf einer oder mehrerer Stickereien aus den zwei Stickprojekten; mindestens eine Stickerei pro Teilnehmerin. Werden die Stickereien per Post gesendet, gehen die Versandkosten zu Lasten der Teilnehmenden. Die Galerie „Zusammen“ wurde kreiert und wird regelmäßig mit besonderen originalen Serien bestückt.

Die Kosten der Sendungen Ihres Werkes (Sendung und Rücksendung) tragen Sie selbst, sie unterscheiden sich je nach Land (Deutschland, nicht Deutschland) und Wahl der Sendung (versichert, nicht versichert). Die Details dazu werden im Schreiben mit dem Ergebnis der Jurierung erläutert.

Pro angenommenem oder gesendetem Textilwerk wird eine Gebühr von 10 € (in Form eines Geldscheins) beigelegt. Dieser Betrag soll dazu dienen, einen Teil der Unkosten der Wanderausstellung zu decken.

RISIKEN UND VERSICHERUNGEN

Bitte beachten Sie Folgendes: Bei den Transporten in Europa zwischen den Ausstellungsstationen, ebenfalls während der Ausstellungen und in der Zeit, in der die Werke gelagert werden, werden diese nicht versichert, mit Ausnahme der ersten Ausstellung, wo die Werke vom Veranstalter in Sainte-Marie-aux-Mines versichert werden.

Die Verantwortlichen, Pascale Goldenberg sowie die verschiedenen Organisatoren, gehen mit größter Sorgfalt vor, um die Risiken soweit wie möglich zu minimieren (im Lager, beim Transport, beim Auspacken und Aufhängen). Alle Ausstellungen werden grundsätzlich beaufsichtigt.

« Wenn man in Afghanistan und mit Afghanistan arbeitet, geht man persönliche Risiken ein. Das Thema einer Versicherung für einen Gegenstand wird irrelevant. Risiken zu akzeptieren gehört zum Konzept dieser Wanderausstellung ». Pascale Goldenberg

Durch die Anmeldung erklärt sich die Gruppe mit der Gesamtregelung einverstanden.
Freiburg, April 2026

Wettbewerb « TOGETHER »,

aus dem Guldusi Stickprogramm bei der Deutsch-Afghanischen Initiative, Freiburg, Deutschland – www.guldusi.com